

Die Retter in der Not - Der medizinische Stab des EVR

Geschrieben von: Stefan Liebergesell

Mittwoch, den 24. September 2014 um 20:20 Uhr



Auf sie kommt es an, wenn ein Spieler ein Problem oder eine Verletzung hat. Ihre Hände sollen Gerüchten zufolge auch schon mal magisch wirken. Die Rede ist vom Ärzteteam das Hand in Hand mit den Physiotherapeuten rund um die Uhr für die Spieler zur Verfügung steht.

Der EV Regensburg kann auf breit aufgestellte Crew zurückgreifen, die alle Fachbereiche abdeckt. Von der orthopädischen, allgemeinen oder zahnärztlichen Versorgung kann schnellstens reagiert werden und so sind die Kufencracks aus der Domstadt im Falle einer Beschwerde schnell auf dem Weg der Besserung.

Das Gespann der Ärzte bilden zum einen das Facharztzentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie im Regensburger Gewerbepark aus dem Dr. Gerhard Ascher, Dr. Christoph Maluche, Dr. Thomas Katzhammer und Dr. Peter Hopp den EVR betreuen. Egal ob eine Schulter, ein Knie oder eine andere Verletzung auftritt: Bei diesen vier Männern befinden sich die Sportler in guten Händen! Zum anderen ist Dr. Carl Rauscher ein wichtiger Bestandteil der medizinischen Betreuung. In seiner Praxis in der Isarstraße in Regensburg arbeitet er als Allgemeinarzt und ist Ansprechpartner für die Kufencracks bei Erkrankungen aller Art. Auch hier wird dem Eissportverein schnell und zuverlässig geholfen, sodass keine Wünsche offen bleiben. Nicht zu vergessen ist auch Dr. Bernhard Lauerer, der die zahnmedizinische Sparte abdeckt. Schnell kann im Eishockey durch ein Stockfoul ins Gesicht oder durch einen heranrauschenden Puck das Gebiss in Mitleidenschaft gezogen werden. Dass so etwas nicht passieren kann, darf man dem Zahnarzt aus der Kumpfmühler Straße in Regensburg anrechnen. Jede Spielzeit bekommt jeder einzelne Aktive einen passgenauen Mundschutz von Dr. Lauerer und seinem Team angefertigt und ist auch bei normalen Zahnbehandlungen ein gern gesehener Patient in der Arztpraxis des leidenschaftlichen EVR-Fans.

„Ein guter Eishockeyspieler wird im Sommer gemacht!“ Dieses Sprichwort ist in Fachkreisen bekannt. Dass die Spieler ihre nötige Fitness halten garantieren der Reebok Fitness Club Regensburg in der Langobardenstraße und das Rückenzentrum im Gewerbepark. Im Reebok Fitness Club finden die Eishockeyspieler beste Trainingsmöglichkeiten vor und haben alle Möglichkeiten um im Saft zu bleiben. Ebenso im Rückenzentrum Regensburg. Spezielle Therapiemöglichkeiten, die Philipp Weishaupt für Leistungssportler anbietet, helfen oft, um Beschwerden zu bekämpfen und erfolgreich abzustellen.

Vor, während und nach dem Spiel, sie sind immer im Einsatz! Oft als Freund, Berater oder Ratgeber sind sie für jeden Spieler unersetzlich. Als Physiotherapeut hat man oft keine leichte Aufgabe, doch ihre Hände – wie bereits zum Einstieg erwähnt – können Wunder bewirken. Gleich vier Physios kümmern sich um den EVR. Der wohl bekannteste Fachmann Deutschland in diesem Gebiet, Klaus Eder (Physiotherapeut der deutschen Fußballnationalmannschaft und ehemaliger Eishockeyspieler) steht mit EDEN REHA zur Verfügung. Aus seiner Praxis schreiten Bastian Arnold, Bjarne Bürgel und Dominik Gerzer motiviert zur Tat. Unterstützung erhalten sie von einem weiteren Kollegen, nämlich Richard Schroll. Richard ist so oft wie möglich mit an Bord und ihm ist keine Auswärtsfahrt zu weit. Bei der Mannschaft erfreut er sich großer Beliebtheit. Schroll ist freier Mitarbeiter beim Physiodrom Regensburg und Mitglieder der DOSB – Sportphysiotherapie.

Auch in der Saison 2014 / 2015 kann der EVR auf eine professionelle Betreuung bauen und wird gut gerüstet in packende Spiele gehen.